©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

Beitr. Ent. - Berlin 42(1992)2. - S. 259-277

Beiträge zur Taxonomie und Faunistik der paläarktischen Trauermücken (Diptera, Sciaridae)
Teil II. - Die Sciaridae des Museums für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin

Mit 20 Textfiguren

FRANK MENZEL

Deutsches Entomologisches Institut, Schicklerstraße 5, O - 1300 Eberswalde-Finow

Zusammenfassung

Die Sciaridae-Sammlungen (Insecta: Diptera) des Zoologischen Museums der Humboldt-Universität wurden aufgelistet. Insgesamt enthalten diese 54 Arten in 13 Gattungen, darunter die Typen von 6 paläarktischen Arten, die nachbeschriebenen und abgebildet wurden. Außerdem wurden 3 neue Synonymien und 3 neue Kombinationen festgestellt und verschiedene interessante Fundmeldungen für die europäische Fauna mitgeteilt.

Abstract

The collections of Sciaridae (Insecta: Diptera) of the Zoologisches Museum der Humboldt-Universität are listed. In total, this collection consists of 54 species in 13 genera and includes the types of 6 species from the Palaearctic region which are redescribed and figured. In addition, 3 new synonymies and 3 new combinations are recognised and several interesting records for the European fauna are presented.

Mit dieser Arbeit wird eine Reihe zur Kenntnis paläarktischer Sciariden fortgesetzt. Aus den Dipterensammlungen des Museums für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin wurden die männlichen Imagines und alle paläarktischen Sciaridentypen in Kanadabalsam eingebettet. Die Kollektionen von RÜBSAAMEN, LOEW, ENDERLEIN, UDE, RICHTER und THURAU sind zu einer Hauptsammlung zusammengefaßt. Separat fand ich die Sammlungen BECKERS, LACKSCHEWITZ', DUDAS und RIEDELS vor. Die genadelten Tiere befanden sich sehr oft in einem schlechten Zustand. Häufig fehlten Flügel, Beine oder Fühler an den Imagines.
Die DUDA-Sammlung enthält 2 Kästen Sciaridae. Die Tiere sind sehr dicht gesteckt und zum Teil ungeordnet. Fast alle sind schlecht etikettiert. Es gibt nur wenige Exemplare, die auswertbare Fundortzettel tragen. So fand ich Material aus Ilfeld (Südharz), Nimptsch, Guhlau und Pangelberg bei Nimptsch (Schlesien), Ludwigsthal und Rosenberg (Westpreußen). Die Mehrzahl ist jedoch nur mit farbigen Zetteln versehen, auf denen das Sammeldatum vermerkt ist. Aus diesem Grund bleibt die zum gegenwärtigen Zeitpunkt wissenschaftlich schwer auswertbare Kollektion unbearbeitet.
Die paläarktischen Trauermücken wurden von den genannten Sammlern determiniert. Größere Sammlungsteile oder gar ganze Kollektionen revidierten F. LENGERSDORF und F.W. EDWARDS. Da die Weibchen zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht eindeutig zu determinieren sind, verbleiben fast alle genadelt und unbearbeitet in den Sammlungskästen. Die in der Arbeit genannten männlichen und weiblichen Stücke werden nach neuesten taxonomischen Gesichtspunkten geordnet und in Präparatekästen aufbewahrt.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.42.2.259-277

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

Mit der freundlichen Unterstützung von Dr. H. SCHUMANN war es mir möglich, in den Dipterensammlungen des Museums für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin zu arbeiten und die zum Teil als verschollen angesehenen Sciaridentypen aufzufinden. Bei Prof. Dr. W. MOHRIG (Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald) bedanke ich mich für die Hilfe bei der Determination der *Corynoptera*- und *Bradysia*-Arten und für die wertvollen Hinweise zur taxonomischen Stellung des Typenmaterials.

Taxonomisch-faunistische Bearbeitung des Materials

1. Die paläarktischen Sciaridentypen

Sciara lackschewitzi (LENGERSDORF, 1934) comb. nov.

(Mitt. Dt. Ent. Ges., 5(7-8) : 57; 58, Abb. 4; *Lycoria*)

Fig. 1-4

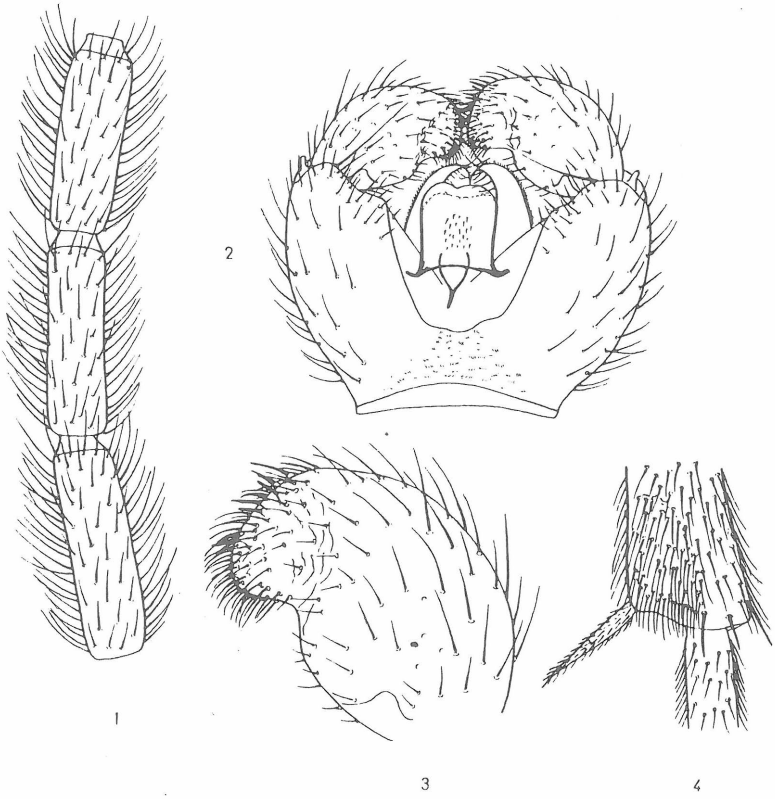
= ***Sciara mendax*** **TUOMIKOSKI, 1960 syn. nov.** [**nom. nov.** pro *Trichosia modesta* WINNERTZ, 1867] (Ann. Zool. Soc. Vanamo, **21**(4) : 13-14; Abb. 3a)

♂. Augenbrücke 2-3-reihig. Fühler lang und einheitlich braun; 4. Fühlergeißelglied 3,5 mal so lang wie breit, fein abstehend und hell behaart; Haare 3/4 mal so lang wie die Gliedbreite; Halsteil kurz und nicht scharf abgesetzt. Palpen dunkelbraun und lang, 3-gliedrig; Grundglied mit mehreren langen Borsten, etwa so lang wie das 2. Glied und ohne vertieften Sensillenfleck; Sensillen unauffällig kurz; Endglied etwas länger als das 2. Glied. Körper grob und dunkel beborstet. Thorax, Abdomen und Coxen dunkelbraun; Beine etwas heller. Postpronotum beborstet. Obere Randpartie des Mesonotums schwarz; Mesonotum spärlich dunkel behaart, mit stärkeren lateralen Borsten. Scutellum fein behaart, mit 7-8 kräftigen Borsten. Tibia p_1 mit großem undifferenzierten Borstenfleck. Klauen ungezähnt. Flügel gebräunt; hintere Adern deutlich und vollständig mit Makrotrichen besetzt; m-Stiel etwa so lang wie die m-Gabel; m-Gabel schmal; x = 1,2 y, beide nackt; c = 3/4 w; cu-Stiel kurz, etwa 2/3x; r_1 = r und gegenüber der m-Gabel in c mündend; r_1 und r vollständig mit Makrotrichen besetzt. Halteren dunkel, kurz gestielt. Hypopygium dunkelbraun und spärlich dunkel beborstet. Valven kräftig und gedrungen. Valveninnenseite nackt. Styli kräftig und apikal stark nach innen gerichtet; subapikal mit einer sich deutlich abhebenden Borstengruppe. Stylusspitze apikal breit abgestutzt und kräftig dunkel beborstet; in der Behaarung mit 5-6 Dornen; Stylusinnenseite stark bauchig, s-förmig. Genitalplatte klein und viereckig, etwa 1,5 mal so hoch wie breit. Zähnchenfeld höher als breit, mit feinen Zähnchen. Aedeagus kurz und kräftig, mit stark sklerotisierter Basis.
Größe: 3 mm.
♀ : unbekannt.
Locus typicus: "Kur. Kalwen" (Lettland).
Lectotypus: 1 ♂, 26.6.1932, leg. LACKSCHEWITZ.
Typenverbleib: Lectotypus in der Sammlung LACKSCHEWITZ des Museums für Naturkunde der Humboldt-Universität Berlin.
Taxonomische Stellung/Artvergleich: Das vorliegende Typexemplar von *Sciara lackschewitzi* ist mit der Genitalabbildung von *Sciara mendax* TUOMIKOSKI, 1960 identisch (TUOMIKOSKI, 1960; S. 14, Abb. 3a). TUOMIKOSKI erwähnt von seinem Stück, daß die hinteren Flügeladern und die r_1 auf der Ventralseite unbeborstet sind. Die Spitzenhälfte der Flügelmembran ist mit Makrotrichen besetzt. Diese Merkmalskombination trifft auf *Sciara lackschewitzi* LENGERSDORF nicht zu (hintere Flügeladern beborstet, Flügelfläche nackt!). Da auch WINNERTZ (1867) von seiner *Trichosia modesta* (♀) berichtet, daß eine "längere Behaarung der Flügelfläche" in der oberen Hälfte vorhanden ist, scheint dieses Merkmal nicht konstant zu sein. Ob auch *Trichosia modesta* WINNERTZ hierher gehört, kann erst nach dem Auffinden der WINNERTZschen Typen und nach einem Vergleich mit Zuchtmaterial geklärt werden. Sollte nach einem Typenvergleich dennoch eine Identität festgestellt werden, so gilt

DOI: 10.21248/contrib.entomol.42.2.259-277

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

der Name *Sciara modesta* (WINNERTZ, 1867). TUOMIKOSKI ersetzte den Namen *Trichosia modesta* WINNERTZ, ohne daß hier eine Notwendigkeit vorlag. *Sciara modesta* (WINNERTZ) stand nie mit *Sciara modesta* STAEGER, 1840 in einer Gattung und kann somit nicht als sekundäres Homonym behandelt werden (ICZN, Artikel 53 c, 57 c i und 59 a). Zum Zeitpunkt der Namensänderung gehörte *Sciara modesta* STAEGER, 1840 bereits der Gattung *Lycoriella* an (FREY 1942, TUOMIKOSKI 1960).
Zustand des Holotypus: Präparat (Einbettung in Kanadabalsam). Der Holotypus ist sehr gut erhalten. Lediglich die Fühlergeißelglieder und die Palpen sind durch den Trocknungsprozeß deformiert.



Sciara lackschewitzi (LENGERSDORF, 1934) ♂: Fig. 1, Fühlergeißelglieder 2 bis 4; Fig. 2, Hypopygium ventral; Fig. 3, Stylus ventral; Fig. 4, Tibienende der p_1.

Lycoriella (Lycoriella) subterranea (MÄRKEL, 1844) comb. nov.

(In GERMAR: Ztschr. Entomol., 5(1-2) : 266; *Sciara*)

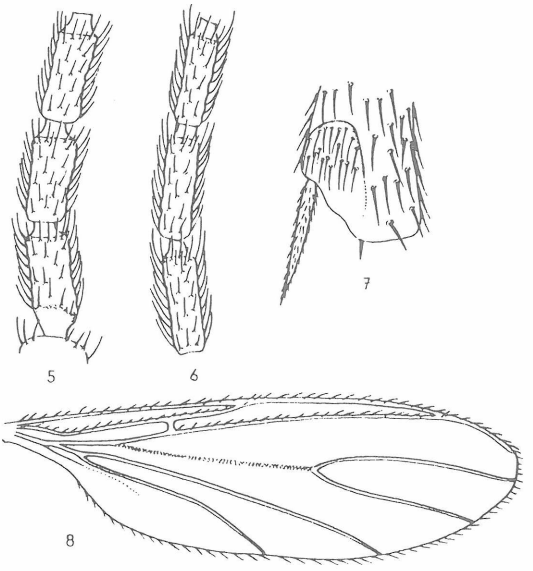
Fig. 5-8

♂. Augenbrücke 2-reihig. Fühler lang, zur Spitze hin verschmälert und leicht rauh. 4. Fühlergeißelglied 5 mal so lang wie breit, lang-anliegend behaart; Haare hell und etwa so lang wie die Glied-

DOI: 10.21248/contrib.entomol.42.2.259-277

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

breite; Halsteil heller als Basalteil und scharf abgesetzt; Grundglieder dunkel. Palpen kurz, 3-gliedrig; Grundglied mit einer Außenborste und großem, vertieftem Sensillenfleck; Sensillen lang. Körperbehaarung kurz, spärlich und gebräunt. Thorax dunkelbraun, Coxen und Femora hell, Tibien und Fußglieder dunkler. Postpronotum nackt. Mesonotum braun, vor dem Scutellum mit 3 kurzen, dornartigen Borsten. Scutellum mit 4-5 dunklen Borsten. Mediotergit breit-dreieckig und wie die anderen Thoraxteile nackt. Tibia p_1 mit leicht bogig berandetem Borstenfleck; Borsten kurz, dicht stehend und feiner als die Tibienbeborstung. Flügel schmal und leicht gebräunt; hintere Adern deutlich und ohne Makrotrichen; m-Stiel länger als die m-Gabel; m-Gabel schmal, x etwas kürzer als y, beide nackt; cu-Stiel sehr kurz, etwa 1/3 x; r_1 = 3/4 r und weit vor der m-Gabel in c mündend.
♀ : nicht beschrieben.
Locus typicus; "St. Wehlen" [Stadt Wehlen bei Pirna], Sächsische Schweiz (Deutschland).
Lectotypus: 1 ♂, Expl.-Nr. 8497, leg. MÄRKEL.
Kein weiteres Material.
Typenverbleib: Lectotypus in der Sammlung LOEW des Museums für Naturkunde der Humboldt-Universität Berlin. MÄRKEL erwähnt in seiner Beschreibung mehrere ♂♂ und ♀♀. Es befindet sich kein weiteres Typenmaterial in der Sammlung MÄRKEL des Staatlichen Museums für Tierkunde Dresden und in anderen Museen der ehemaligen DDR. Wahrscheinlich ist das vorliegende Stück das einzig erhalten gebliebene Exemplar aus der Typenserie (ohne Genital).
Taxonomische Stellung/Artvergleich: Das schwach behaarte Mesonotum, der große und deutlich berandete Borstenfleck an der p_1 und die vertiefte Sensillengrube des Palpengliedes sind für die Gattung *Lycoriella* s. str. typisch. Auch die kräftig ausgebildeten hinteren Flügeladern (besonders der cu_{1a} / cu_{1b}) und der Fühlerbau stützen diese Zuordnung. LENGERSDORF (1928-30) vermutet, daß diese Art mit *Bradysia vanderwieli* SCHMITZ, 1920 identisch ist. Auch *B. vanderwieli* wurde an Ameisennestern erbeutet und gehört der Gattung *Lycoriella* an. Nach dem stark beschädigten Exemplar und bei fehlendem männlichen Genital kann die Identität beider Arten nicht sicher belegt werden.
Zustand des Lectotypus: Präparat (Einbettung in Kanadabalsam). Das Typenexemplar ist nur noch



Lycoriella (Lycoriella) subterranea (MÄRKEL, 1844) ♂: Fig. 5, Fühlergeißelglieder 1 bis 3; Fig. 6, Fühlergeißelglieder 4 bis 6; Fig. 7, Tibienende der p_1; Fig. 8, Flügel.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.42.2.259-277

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

unvollständig vorhanden. Es fehlen die Halteren, die letzten beiden Fußglieder mit den Klauen, das Abdomen und das Hypopygium. Eine Fühlergeißel ist in 2 Teile zerbrochen. Von der anderen sind die Geißelglieder 1 bis 3 vorhanden. Beide Flügel sind gut erhalten und liegen neben dem Tier in Kanadabalsam. Die Palpenglieder 2 und 3 sind abgebrochen und fehlen am Präparat.

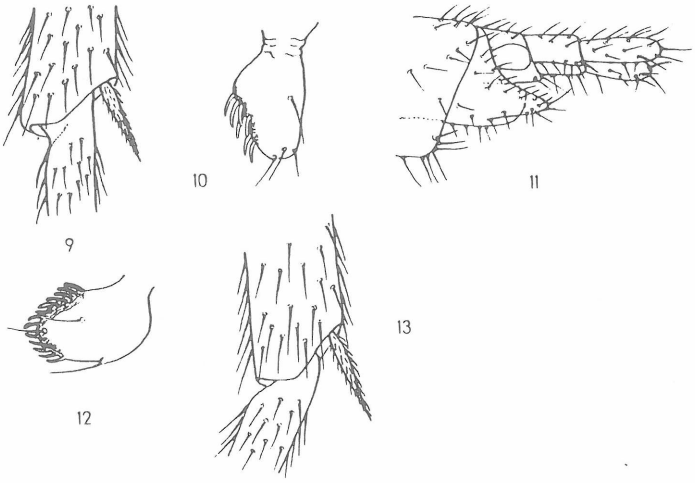
Epidapus (Epidapus) microthorax (BÖRNER, 1903)

(Zool. Anz., **26** : 506-507; *Aptanogyna*)

Fig. 9-11

Typusart von *Aptanogyna* BÖRNER, 1903.
= ***Corynoptera gracilicornis*** **LENGERSDORF, 1926 syn. nov.** (Wien. Ent. Ztg., **43** : 37-38)

♀. Augenbrücke geschlossen, 3-reihig. Fühlergrundglieder dunkel und mit mehreren langen Borstenhaaren. Gesicht spärlich und fein behaart. Palpen kurz, eingliedrig; Grundglieder lang-elliptisch, mit angedeutetem Sensillenfleck und 3-4 längeren Borsten. Sensillen lang und gebogen. Körperbehaarung sehr kurz und fein. Thorax und Abdomen gelb-braun. Brustsklerite verschmolzen; Scutellum nicht entwickelt. Coxen und Femora kräftig und kurz-gedrungen, zusammen mit den Tibien und Fußgliedern etwas heller. Mesonotum fein und kurz behaart und ohne längere Borsten. Tibia p_1 ohne deutlichen Borstenfleck. Sporne kurz und gleichlang. Klauen ungezähnt. Halteren und Flügel vollständig reduziert. Die Ansatzstellen sind durch kleine Sensillenhöfe noch zu erkennen.
Größe: 1,8 mm.
♂: bekannt als *Epidapus (Vimmeria) gracilicornis* (LENGERSDORF, 1926) [beschrieben als *Corynoptera*].



Epidapus (Epidapus) microthorax (BÖRNER, 1903) ♀: Fig. 9, Tibienende der p_1; Fig. 10, Palpus; Fig. 11, Cercus. *Epidapus (Epidapus) schillei* (BÖRNER, 1903) ♀: Fig. 12, Palpus.; Fig. 13, Tibienende der p_1

DOI: 10.21248/contrib.entomol.42.2.259-277

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

Locus typicus: Sizilien, am Fuß des "Monte Telegrino" [= Monte Pellegrino] bei Palermo (Italien).
Holotypus: 1 ♀, unter Stein, 27.3.1902, leg. BÖRNER, Expl.-Nr. 13811.
Kein weiteres Material.
Typenverbleib: Holotypus in der Hauptsammlung des Museums für Naturkunde der Humboldt-Universität Berlin.
Taxonomische Stellung/Artvergleich: Der Holotypus galt bislang als verschollen. Daher konnte bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine eindeutige Klärung der taxonomischen Stellung erfolgen. So wurde von verschiedenen Autoren (LENGERSDORF, 1937; TUOMIKOSKI, 1959; MOHRIG, 1967) die Art falsch oder gar nicht gedeutet. Sämtliche Aussagen zur Identität der Gattungen *Aptanogyna* BÖRNER, 1903 und *Epidapus* HALIDAY, 1851 basierten auf der Originalbeschreibung BÖRNERS oder auf Deutungen anderer Autoren. Die Untersuchungen des Gattungstypus zeigten, daß *Aptanogyna* BÖRNER tatsächlich als Synonym zu *Epidapus* HALIDAY zu betrachten ist und es sich hier um das zu *Epidapus gracilicornis* (LENGERSDORF) gehörige Weibchen handelt, von der beide Geschlechter bekannt sind.
Zustand des Holotypus: Präparat (Einbettung in Kanadabalsam). Das Typexemplar fand ich in 2 getrennten Dauerpräparaten vor. Beide Teile (Kopf und Körper) wurden in einem Präparat wieder vereinigt. Je 1 Bein eines jeden Beinpaares blieb erhalten. Die Fühlergeißeln lagen BÖRNER bei der Artbeschreibung nicht vor. Das Weibchen weist keinerlei Deformierungen auf und befindet sich in einem erstaunlich guten Zustand.

Epidapus (Epidapus) schillei (BÖRNER, 1903)

(Zool. Anz., **26** : 507-508; *Aptanogyna*)

Fig. 12-13

= ***Epidapus titan*** **FREY, 1948 syn. nov.** (Notul. Ent., **27** (2-4) : 73 und 89; Taf. 22, Fig. 135)

♀. Augenbrücke deutlich 2-reihig. Fühlergrundglieder dunkel und spärlich beborstet. Palpen kurz, eingliedrig, fast kugelig; Grundglied mit einer längeren und zwei kurzen Borsten, ohne deutliche Sinnesgrube. Sensillen lang. Körperfärbung rot-braun. Gesicht spärlich beborstet. Körperbehaarung sehr spärlich, kurz und braun. Caput, Thorax und Abdomen dunkel. Coxen und Beine gelb-braun. Brustsklerite verschmolzen. Mesonotum kurz und anliegend behaart und ohne kräftigere Borsten. Tibia p_1 ohne deutlichen Borstenfleck; Sporne kurz. Klauen ungezähnt. Flügel und Halteren vollständig reduziert.
Größe: 1,5 mm.
♂: bekannt als *Epidapus (Epidapus) titan* FREY, 1948.
Locus typicus: "Rytro, Galizien" [?Süd-Polen/ West-Ukraine]
Holotypus: 1 ♀, Sommer 1902, mit Collembolen unter Stein gesammelt, leg. SCHILLE.
Kein weiteres Material.
Typenverbleib: Holotypus in der Hauptsammlung des Museums für Naturkunde der Humboldt-Universität Berlin.
Taxonomische Stellung/Artvergleich: Der Holotypus galt seit einer brieflichen Mitteilung BÖRNERS an F. LENGERSDORF als verschollen (LENGERSDORF, 1942; 1943). Die Untersuchung des weiblichen Exemplars von *Aptanogyna schillei* BÖRNER zeigt, daß die TUOMIKOSKIsche Zuordnung zu *Epidapus gracilis* (WINNERTZ) nicht zutrifft (TUOMIKOSKI 1959; S. 39-41). In seinem Beitrag zur Sciaridenfauna Finnlands geht TUOMIKOSKI (1960) auf diese Nominalart nicht mehr ein. Auch MOHRIG (1967; S. 179) hält beide für identisch. *Epidapus gracilis* (WINNERTZ) ist eine gute Art und fällt im weiblichen Geschlecht schon durch ihre Größe (2,6 - 3,8 mm!), die langen Fühlergeißelglieder und die breite, 3-reihige Augenbrücke auf. *Epidapus schillei* (BÖRNER) hingegen ist durch eine streng 2-reihige Augenbrücke und geringere Größe gekennzeichnet. Von der etwa

DOI: 10.21248/contrib.entomol.42.2.259-277

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

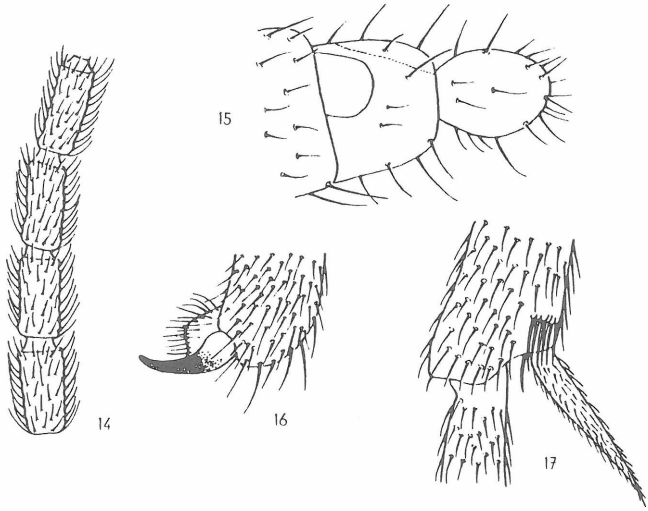
gleichgroßen *Epidapus atomarius* (DEGEER) ist sie durch die sehr kurze und spärliche Körperbehaarung leicht zu unterscheiden.
Zustand des Holotypus: Im Präparat sind nur noch 2 Beine vorhanden. Bei einem handelt es sich um ein vollständig erhalten gebliebenes Vorderbein. Die Fühlergeißeln fehlen.

Bradysia kairensis (BECKER, 1903) comb. nov.

(Mitt. Zool. Mus. Berlin, 2(3) : 78; Taf. 4 b, Fig. 21; *Sciara*)

Fig. 14-17

♀. Augenbrücke 2-reihig. Fühler lang; Fühlergeißelglieder leicht rauh; 4. Fühlergeißelglied 2,5 mal so lang wie breit, kräftig, anliegend und dunkel behaart; Haare fast so lang wie Gliedbreite; Halsteile einfarbig dunkel und scharf abgesetzt, diese aber deutlich heller als die Basalteile; Fühlergrundglieder schwarz. Palpen 3-gliedrig und dunkelbraun. Körperbehaarung schwarz und kräftig. Thorax einfarbig schwarz. Abdomen, Coxen und Beine etwas heller. Postpronotum beborstet. Mesonotum schwarz und kräftig dunkel behaart. Scutellum dicht beborstet, mit 3 längeren Borsten. Cercus rund-eiförmig, relativ kurz dunkel behaart. Tibia p_1 mit schmalem, einreihigem Borstenkamm. Tibiensporne der p_2 und p_3 gleichlang. Klauen ungezähnt. Flügel stark gebräunt; hintere Adern kräftig und ohne Makrotrichen.
Größe: 3 mm.
♂: unbekannt.
Locus typicus: Kairo (Ägypten).
Holotypus: 1 ♀, III. [März], leg. BECKER, Exemplar-Nr. 44728.
Kein weiteres Material.
Typenverbleib: Holotypus in der Sammlung BECKER des Museums für Naturkunde der Humboldt-Universität Berlin.
Taxonomische Stellung/Artvergleich: Das vorliegende Weibchen ist zweifelsfrei in die Gattung *Bradysia* WINNERTZ, 1867 zu stellen. Auf Grund der Merkmalskombination (3-gliedrige Palpen, einreihiger Borstenkamm, ungezähnte Klauen, sehr dunkle Färbung) gehört die Art dem Verwandtschaftskreis um *Bradysia morio* (FABRICIUS, 1794) an. Wegen des schlechten Erhaltungszustandes



Bradysia kairensis (BECKER, 1903) ♀: Fig. 14, Fühlergeißelglieder 2 bis 5; Fig. 15, Cercus; Fig. 16, Klaue; Fig. 17, Tibienende der p_1.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.42.2.259-277

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

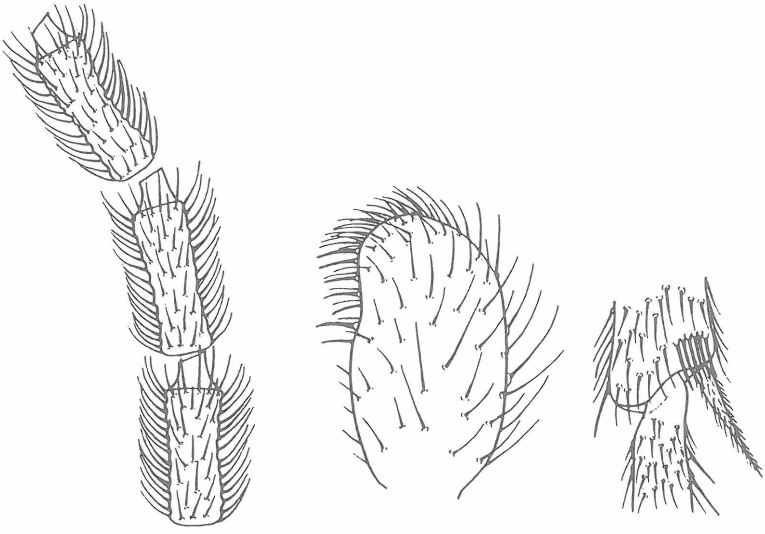
kann sie jedoch keiner der bekannten Arten dieser Verwandtschaftsgruppe eindeutig zugeordnet werden.
Zustand des Holotypus: Präparat (Einbettung in Kanadabalsam). Die Flügel fehlen beide fast vollständig. Die Fühlergeißeln sind abgebrochen und liegen in Form von 3 Bruchstücken neben dem Tier. Auch die Halteren, das 2. Beinpaar und ein Bein des 1. Paares sind nicht mehr vorhanden. Auf Grund des starken Verschmutzungsgrades sind manche Körperteile, wie zum Beispiel die Palpen, nicht gut sichtbar.

Bradysia regularis (LENGERSDORF, 1934)

(Mitt. Dt. Ent. Ges., 5(7-8) : 57-58; Abb. 5; *Neosciara*)

Fig. 18-20

♂. Augenbrücke 4-reihig. Fühler lang; Grundglieder dunkelbraun; Geißelglieder rauh; 4. Fühlergeißelglied 4 bis 4,5 mal so lang wie breit, kräftig und abstehend behaart; Haare deutlich länger als die Gliedbreite; Halsteil einfarbig dunkel, scharf abgesetzt und etwa 1/4 mal so lang wie das Basalteil. Stirn und Gesicht fein beborstet. Palpen 3-gliedrig und dunkel, alle Glieder etwa



Bradysia regularis (LENGERSDORF, 1934) ♂: Fig. 18, Fühlergeißelglieder 3 bis 5; Fig. 19, Stylus ventral; Fig. 20, Tibienende der p_1.

gleichlang; Grundglied mit flacher Sinnesgrube und 2 längeren Borsten; Sensillen lang. Körperbehaarung hellbraun. Thorax und Abdomen dunkel. Coxen und Beine hell. Postpronotum nackt. Randpartie des Mesonotums schwarz; Mesonotum schwach behaart und mit wenigen lateralen, zentralen und skutellaren Borsten. Tibia p_1 mit einreihigem Borstenkamm; Klauen ungezähnt (beide Merkmale auf Grund fehlender Tibia p_1 und Fußglieder am Typexemplar nicht sichtbar). Flügel leicht gebräunt;

DOI: 10.21248/contrib.entomol.42.2.259-277

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

hintere Adern deutlich und wie die Flügelfläche ohne Makrotrichen; m-Stiel länger als die m-Gabel; x = y, x nackt und y mit 2 Makrotrichen; cu-Stiel kurz; r_1 etwa so lang wie r und weit vor der m-Gabel in c mündend; c = 2/3 w. Halteren angedunkelt. Hypopygium etwa so hoch wie breit und ohne Basallobus oder Haarschopf. Valveninnenseite kurz behaart. Styli kurz und gedrungen, etwa doppelt so lang wie breit; Stylusspitze kurz und dicht behaart; darunter bis zur Stylusmitte mit 6-7 schlanken Dörnchen. Genitalplatte breiter als hoch, lateral gleichmäßig gerundet und apikal leicht abgeplattet. Zähnchenfeld höher als breit, mit kurzen und kräftigen Zähnchen. Aedeagus lang und mit breiter Basis.
Größe: 2,5 mm.
♀: bekannt.
Locus typicus: "Kurl. Kalwen" (Lettland).
Lectotypus: 1 ♂, 25.9.1931, leg. LACKSCHEWITZ.
Kein weiteres Material.
Typenverbleib: Lectotypus in der Sammlung LACKSCHEWITZ des Museums für Naturkunde der Humboldt-Universität Berlin.
Taxonomische Stellung/Artvergleich: Die Art gehört der *Bradysia nervosa*-Gruppe an. Sie unterscheidet sich von der ihr nahe stehenden *Bradysia betuleti* (LENGERSDORF, 1940) durch kräftigere, längere und rauhere Fühlergeißelglieder sowie die nicht so kräftigen Dörnchen, die unmittelbar unter der Spitzenbehaarung stehen.
Zustand des Lectotypus: 3 Beine und ein Flügel sind vom Typexemplar erhalten. Von beiden Fühlergeißeln fehlen die Glieder 7 bis 14. Das Genital und ein Teil des Abdomens waren bereits vorher in Balsam eingebettet und erscheinen dadurch rötlich-braun. Die rechte Valve und der linke Stylus sind deformiert.

2. Revision der Sammlung

Sciara analis SCHINER, 1864

3 ♂♂ aus der Sammlung RIEDEL, 2 ♂♂ aus der Sammlung LOEW, 4 ♂♂ aus der Hauptsammlung und 3 ♂♂ aus der Sammlung BECKER:
- 3 ♂♂ determiniert durch LENGERSDORF als *Lycoria analis* (EGGER), Polen: "Glatzer Gebirge, Reinerz" [westlich von Kłdzko], 600 m Höhe, 8.1929, leg. RIEDEL.
- 2 ♂♂ determiniert als *Lycoria militaris* (NOWICKI), Deutschland: 1 ♂, Wernigerode [am Harz], Juli 1856, leg. LOEW; Schweiz: 1 ♂, Bergün [zwischen St. Moritz und Davos], 16.8., leg. LOEW.
- 3 ♂♂, determiniert als *Lycoria thomae* (LINNAEUS), Polen: 2 ♂♂; "Liegnitz" [=Legnica], 19.7., leg. BECKER; Schweiz: 1 ♂, Zermatt [Walliser Alpen], 30.7., leg. BECKER.
- 4 ♂♂ (indet.), Österreich 1 ♂, Kärnten, Mallnitz [südlich von Badgastein], 16.6.-13.7.1931; Rumänien: 3 ♂♂, "Siebenbürgen, Kronstadt" [Braşov]), "Propaste bei Zernest", 16.7.1905, leg. LEHMANN.

Sciara flavimana ZETTERSTEDT, 1851

4 ♂♂ aus der Sammlung BECKER, 2 ♂♂ aus der Sammlung LOEW und 7 ♂♂ aus der Hauptsammlung:
- 1 ♂ determiniert als *Sciara flavimana* ZETTERSTEDT, Polen: "Liegnitz" [=Legnica], leg. BECKER.
-1 ♂ determiniert als *Lycoria manii* (WINNERTZ), Polen/Ukraine: "Galizien", 6.1872, leg. LOEW.
-2 ♂♂ determiniert als *Sciara analis* EGGER, Jugoslawien: Dalmatien, 14.5., leg. BECKER.
-1 ♂ determiniert als *Lycoria tristis* (WINNERTZ), Schweiz: Bergün [zwischen St. Moritz und Davos], 26.7., leg. LOEW.
-1 ♂ (indet.), Norwegen: 30.7., leg. BECKER.
-7 ♂♂ (indet.), Österreich: Kärnten, Mallnitz [südlich von Badgastein], 16.6.-13.7.1931, leg. UDE.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.42.2.259-277

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

Sciara humeralis ZETTERSTEDT, 1851

3 ♂♂ aus der Sammlung BECKER, 7 ♂♂ aus der Sammlung LOEW, 11 ♂♂ aus der Sammlung RIEDEL und 2 ♂♂ aus der Hauptsammlung:
-11 ♂♂ determiniert durch LENGERSDORF als *Sciara armata* WINNERTZ, Deutschland: 6 ♂♂, Frankfurt/O., 6.9.1929 und 10.9.1929, leg. RIEDEL; 4 ♂♂, Müllrose bei Frankfurt/O., 2.7.1930, 7.1937 und 7.8.1937, leg. RIEDEL.
-2 ♂♂ determiniert durch RÜBSAAMEN als *Sciara* spec., Deutschland: Berlin, an *Carex*, 4.1896, leg. RÜBSAAMEN.
-7 ♂♂ determiniert als *Lycoria armata* (WINNERTZ), 2.8.1849, 30.6.1846 und ohne Funddaten, leg. LOEW.
-3 ♂♂ (indet.), Deutschland: 1 ♂, Güstrow, 1.9., leg. BECKER; Polen: 1 ♂, "Panten" [nordöstlich von Legnica], 13.9., leg. BECKER; Italien: 1 ♂, Alassio [an der Küste nordöstlich von Imperia], Mai, leg. BECKER.

Sciara militaris NOWICKI, 1868

1 ♂ aus der Hauptsammlung; determiniert als *Lycoria militaris* (NOWICKI), ohne Funddaten, leg. ?LOEW.

Sciara thomae (LINNAEUS, 1767)

4 ♂♂ aus der Sammlung RIEDEL, 1 ♂ aus der Sammlung LOEW und 4 ♂♂ aus der Sammlung BECKER:
-4 ♂♂ determiniert durch LANDROCK und LENGERSDORF als *Lycoria thomae* (LINNAEUS), Deutschland: Frankfurt/Oder und Müllrose [südwestlich von Frankfurt/Oder], 2.7.1930, 12.8.1930 und 6.9.1922, leg. RIEDEL.
-1 ♂ determiniert als *Lycoria tristis* (WINNERTZ), 3.1859, leg. LOEW.
-1 ♂, determiniert als *Lycoria analis* (EGGER), Polen: "Liegnitz" [=Legnica], Stadtforst, Juli, leg. BECKER.
-3 ♂♂, determiniert als *Lycoria thomae* (LINNAEUS), Österreich: Gastein [=Dorfgastein, nördlich von Badgastein], leg. BECKER.

Trichosia glabra (MEIGEN, 1830)

1 ♂ und 1 ♀ aus der Sammlung LOEW; determiniert als *Sciara interrupta* STROBL und *Lycoria autumnalis* (WINNERTZ), Deutschland: Ascha [nördlich von Straubing im Bayerischen Wald], 8.8.1872, leg. LOEW.

Trichosia (Trichosia) acrotricha TUOMIKOSKI, 1960
Jeweils 1 ♂ aus der Hauptsammlung und den Sammlungen LOEW und BECKER:
-1 ♂ determiniert als *Lycoria interstincta* (GRZEGORZEK), ohne Funddaten.
-1 ♂ (indet.), Österreich: Kärnten, Mallnitz [südlich von Badgastein], 16.6.-13.7.1931, leg. UDE.
-1 ♂ (indet.), ?"Moisdorf", 27.6., leg. BECKER.

Trichosia (Trichosia) caudata (WALKER, 1848)

3 ♂♂ aus der Sammlung LOEW und 4 ♂♂ aus der Sammlung RIEDEL:
- 1 ♂ determiniert als *Lycoria lignicola* (WINNERTZ), ČSFR/Polen: "Silesia" [Schlesien], leg. SCHOLTZ.
-2 ♂♂ determiniert als *Lycoria trochanterata* (ZETTERSTEDT), Deutschland: Frankfurt/Oder,

DOI: 10.21248/contrib.entomol.42.2.259-277

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

10.5.1930 und 26.4.1934, leg. RIEDEL.
-2 ♂♂ determiniert als *Lycoria longiventris* (ZETTERSTEDT), Deutschland: Frankfurt/Oder, 10.5.1930, leg. RIEDEL; Polen: "Reinerz" [westlich von Kłdzko], 6.1928, leg. RIEDEL.
-1 ♂ determiniert als *Lycoria interstincta* (GRZEGORZEK) und 1 ♂ determiniert als *Lycoria mikii* (GRZEGORZEK), ohne Funddaten.
-1 ♀ (indet.) aus der Hauptsammlung, ?Rußland: "Ostpreußen, Georgenswalde" [nordwestlich bei Mosyr], 8.1916, leg. VANHÖFFEN.

Trichosia (Trichosia) splendens WINNERTZ, 1867

1 ♂ und 2 ♀♀ aus der Sammlung RIEDEL; determiniert durch LANDROCK und LENGERSDORF als *Trichosia elegans* WINNERTZ, Deutschland:
-1 ♂, Eichwerder [östlich von Wriezen], 20.5.1930, leg. RIEDEL;
-1 ♀, Frankfurt/Oder, 3.9.1934, leg. RIEDEL;
-1 ♀, Polen : "Reinerz" [westlich von Kłdzko], 6.1928, leg. RIEDEL.

Trichosia (Leptosciarella) elegans (WINNERTZ, 1867)

1 ♂ aus der Hauptsammlung und 2 ♂♂ aus der Sammlung RIEDEL:
-1 ♂ determiniert durch LANDROCK und LENGERSDORF als *Lycoria pilosa* (STAEGER), Polen: "Rügenwalde" [=Darłowo, an der Ostseeküste], 1.7.1919.
-1 ♂ determiniert durch LENGERSDORF als *Lycoria hispida* (WINNERTZ), Deutschland: Frankfurt/Oder, 10.5.1930, leg. RIEDEL.
-1 ♂ (indet.), Republik Andorra: "Andorra" [=Andorra la Vella], 1050 m, 31.7.1932, leg. ENDERLEIN.

Trichosia (Leptosciarella) quadristrigata (STROBL, 1909)

1 ♂ aus der Sammlung LOEW, determiniert als *Lycoria pallipes* (FABRICIUS), Jugoslawien: "Lagosta" [=Insel Lastovo].
1 ♂ (indet.) aus der Sammlung BECKER, Griechenland: Patras [nördl. Peleponnes], April.

Phytosciara (Prosciara) flavipes (MEIGEN, 1804)

19 ♂♂ und 7 ♀♀ aus den Sammlungen LOEW, LACKSCHEWITZ, BECKER und aus der Hauptsammlung; determiniert durch LOEW, STROBL und BECKER als *Sciara flavipes* PANZER sowie durch LENGERSDORF als *Phorodonta flavipes* (PANZER):
-1 ♀, Polen: "Lahn" [nördlich Jelenia Góra], 26.7., leg. BECKER.
-1 ♂, ČSFR/Polen: "Schlesien", leg. SCHOLTZ.
-1 ♂, Deutschland: "Kreuth" [Wildbad Kreuth, Bayern], 8.1867, leg. LOEW.
-4 ♂♂ und 4 ♀♀, Österreich: Admont, Steiermark, leg. STROBL.
-10 ♂♂, Lettland: 3 ♂♂ "Curon Langen", 10.9.1930, leg. LACKSCHEWITZ; 5 ♂♂, "Kurl. Kalwen", 25.9.1934 und 3.7.1932, leg. LACKSCHEWITZ; 1 ♂, "Kurl. Rawen", 20.9.1931, leg. LACKSCHEWITZ; 1 ♂, "Kurl. Bojen", 10.9.1933, leg. LACKSCHEWITZ.
-1 ♂, Rumänien: "Sinaja" [=Sinaia], 3.7., leg. BECKER.
-2 ♂♂ und 2 ♀♀, leg. LOEW und BECKER, ohne Funddaten.
-3 ♀♀ aus der Sammlung LOEW; determiniert als *Sciara ornata* WINNERTZ, ČSFR/Polen: "Schlesien", leg. SCHOLTZ.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.42.2.259-277

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

Phytosciara (Prosciara) porrecta **(LENGERSDORF, 1929)**

1 ♂ und 3 ♀♀ aus der Sammlung LACKSCHEWITZ; determiniert als *Neosciara porrecta* (LENGERSDORF), Lettland: "Kur. Kalwen", 25.9.1931 und 14.8.1932, leg. LACKSCHEWITZ.

Phytosciara (Phytosciara) halterata **(LENGERSDORF, 1926)**

2 ♂♂ aus der Sammlung LOEW; determiniert als *Sciara ornata* WINNERTZ, ČSFR/Polen: "Schlesien", leg. SCHOLTZ.

Phytosciara (Phytosciara) macrotricha **(LENGERSDORF, 1926)**

1 ♂ und 1 ♀ aus der Sammlung LACKSCHEWITZ; 1 ♂ aus der Sammlung BECKER:
-1 ♂ und 1 ♀ determiniert durch LENGERSDORF als *Psilomegalosphys macrotricha* LENGERSDORF, Lettland: "Kurl. Paplaken", 4.10.1931 und "Kurl. Bathen", 11.6.1933, leg. LACKSCHEWITZ.
-1 ♂ determiniert als *Sciara analis* EGGER, Schweiz: St. Moritz, 13.7., leg. BECKER.

Plastosciara (Spathobdella) brachialis **(WINNERTZ, 1867)**

1 ♂ (indet.) aus der Hauptsammlung, Schweden: Lappland, " Qvikkjokk" [=Kvikkjokk], 24.6.-7.7.1901, leg. THURAU.

Plastosciara (Spathobdella) falcifera **LENGERSDORF, 1933**

2 ♂♂ aus der Sammlung LACKSCHEWITZ:
1 ♂ determiniert durch LENGERSDORF als *Peyerimhoffia falcifera* (LENGERSDORF), Lettland: "Curon Langen", 10.9.1930, leg. LACKSCHEWITZ.
-1 ♂ determiniert durch EDWARDS als *Neosciara falcifera* (LENGERSDORF), Lettland: "Kurl. Paplaken", 26.5.1935, leg. LACKSCHEWITZ.

Plastosciara (Spathobdella) socialis **(WINNERTZ, 1871)**

1 ♂ (indet.) aus der Hauptsammlung, Deutschland: Berlin, aus Rhizom gezüchtet, 10.5.1929, leg. ENDERLEIN.

Plastosciara (Peyerimhoffia) brachyptera **(KIEFFER, 1903)**

1 ♂ (indet.) aus der Hauptsammlung, Österreich: Kärnten, Mallnitz [südlich von Badgastein], 16.6. bis 13.7.1931, leg. UDE.

Scatopsciara dicuspidata **MOHRIG & ANTONOVA, 1978**

3 ♂♂ aus der Sammlung RIEDEL; determiniert durch LENGERSDORF als *Neosciara pusilla* (MEIGEN) und durch LANDROCK als *Lycoria nitidicollis* (MEIGEN), Deutschland: Frankfurt/Oder, 1929, leg. RIEDEL.

Scatopsciara edwardsi **FREEMAN, 1983**

1 ♂ aus der Sammlung LOEW; determiniert als *Sciara scatopsoides* MEIGEN und *Lycoria falsaria* (WINNERTZ): 7. 1849, ohne weitere Funddaten.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.42.2.259-277

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

Scatopsciara fluviatilis (LENGERSDORF, 1940)

1 ♂ (indet.) aus der Hauptsammlung, Schweden: Lappland, "Qvikkjokk" [= Kvikkjokk], 24.6. bis 7.7.1901, leg. THURAU.

Scatopsciara multispina (BUKOWSKI & LENGERSDORF, 1936)

1 ♂ (indet.) aus der Hauptsammlung, Italien: Süd-Tirol, "Trient" [= Trento], 13.9.1928, leg. ENDERLEIN.

Scatopsciara nana (WINNERTZ, 1871)

1 ♂ aus der Sammlung LACKSCHEWITZ und 1 ♂ aus der Hauptsammlung:
-1 ♂ determiniert durch LENGERSDORF als *Neosciara nana* (WINNERTZ) und durch EDWARDS als *Lycoria ? quinquelineata* MACQUART, Lettland: "Kurl. Langen", 30.8.1933, leg. LACKSCHEWITZ.
-1 ♂ (indet.), Deutschland: Rüdersdorf bei Berlin, 25.6.1919, leg. ENDERLEIN.

Scatopsciara tricuspidata (WINNERTZ, 1867)

6 ♂♂ und 2 ♀♀ aus der Sammlung RIEDEL; determiniert durch LENGERSDORF als *Neosciara inflata* (WINNERTZ) und durch LANDROCK als *Lycoria nitidicollis* (MEIGEN), Deutschland:
-2 ♂♂ Frankfurt/Oder, 22.8.1929, leg. RIEDEL.
-4 ♂♂ und 2 ♀♀, Frankfurt/Oder, aus *Polyporus*, 22.1.1929, leg. RIEDEL.

Scatopsciara vivida (WINNERTZ, 1867)

1 ♂ (indet.) aus der Hauptsammlung; Republik Andorra: "Encamp", 1250 m Höhe, 1.8.1932, leg. ENDERLEIN.

Ctenosciara hyalipennis (MEIGEN, 1804)

1 ♂ (indet.) aus der Sammlung BECKER, Polen: "Liegnitz" [= Legnica], leg. BECKER.

Schwenckfeldina carbonaria (MEIGEN, 1830)

4 ♂♂ (indet.) aus der Sammlung BECKER und 1 ♂ (indet.) aus der Hauptsammlung:
-3 ♂♂, Polen: "Liegnitz" [= Legnica], leg. BECKER; "Rothkirch" [südwestlich von Legnica], 16.8., leg. BECKER; "Wölfelsgrund" [südlich von Kłdzko], leg. BECKER.
-1 ♂, Deutschland: Berlin-Dahlem, Botanischer Garten, 27.5.1919.
-1 ♂, Schweiz: Lugano, 14.4., leg. BECKER.

Xylosciara (Xylosciara) betulae TUOMIKOSKI, 1960

1 ♂ aus der Sammlung LOEW und 1 ♂ aus der Hauptsammlung:
-1 ♂ determiniert als *Lycoria intermedia* (MEIGEN) und durch GRÜNBERG als *Sciara nitidicollis* MEIGEN, Deutschland: Berlin, aus Larven unter Kiefernrinde, 29.4.1904, leg. GRÜNBERG.
-1 ♂ determiniert als *Lycoria lugubris* (WINNERTZ), ohne Funddaten.

Chaetosciara estlandica (LENGERSDORF, 1929)

29 ♂♂ aus der Sammlung LACKSCHEWITZ; determiniert durch LENGERSDORF als *Neosciara*

DOI: 10.21248/contrib.entomol.42.2.259-277

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

estlandica (LENGERSDORF), Lettland:
-13 ♂♂, "Kurl. Langen", 30.8.1933, leg. LACKSCHEWITZ.
-5 ♂♂, "Kurl. Langen", 12.8.1934, leg. LACKSCHEWITZ.
-5 ♂♂, "Kurl. Bojen", 10.9.1933, leg. LACKSCHEWITZ.
-5 ♂♂, "Kurl. Bojen", 12.9.1933, leg. LACKSCHEWITZ.
-1 ♂, "Kurl. Kalwen", 5.8.1934, leg. LACKSCHEWITZ.
-1 ♂ aus der Sammlung LACKSCHEWITZ; determiniert durch LENGERSDORF als *Neosciara fusca* (WINNERTZ), Lettland: "Kurl. Kalwen", 5.8.1934, leg. LACKSCHEWITZ.

Lycoriella (Lycoriella) auripila **(WINNERTZ, 1867)**

1 ♂ aus der Sammlung RIEDEL; determiniert durch LENGERSDORF als *Lycoria inflata* (WINNERTZ) und *Lycoria nitidicollis* (MEIGEN), Deutschland: Frankfurt/Oder, 29.6.1929, leg. RIEDEL.

Lycoriella (Lycoriella) fucorum **(FREY, 1948)**

2 ♂♂ aus der Sammlung LOEW und 1 ♂ aus der Sammlung RIEDEL:
-2 ♂♂, determiniert als *Sciara subterranea* MÄRKEL, ohne Funddaten [? Deutschland: Wehlen, Sächsische Schweiz, leg. MÄRKEL].
-1 ♂, determiniert durch LANDROCK als *Lycoria nitidicollis* (MEIGEN), Deutschland: Frankfurt/Oder, aus *Polyporus*, 1929, leg. RIEDEL.

Lycoriella (Lycoriella) perochaeta **MOHRIG & MENZEL, 1990**

1 ♂ (indet.) aus der Hauptsammlung, Polen: "Güntersberg a.O."; [= "Güntersberg an der Oder", nordwestlich bei Maszewo], 23.5.1923, leg. HERING.

Lycoriella (Lycoriella) solani **(WINNERTZ, 1871)**

3 ♂♂ und 1 ♀ aus der Hauptsammlung sowie 9 ♂♂ und 1 ♀ aus der Sammlung RIEDEL:
-9 ♂♂ und 1 ♀ determiniert durch LANDROCK als *Lycoria nitidicollis* (MEIGEN) und durch LENGERSDORF als *Lycoria solani* (WINNERTZ), Deutschland: Frankfurt/Oder, aus *Polyporus*, 24.2.1929 und 10.9.1929, leg. RIEDEL.
-1 ♂ und 1 ♀ (indet.), Deutschland: Erzgebirge, Oberwiesenthal, Schönjungfern-Grund, 1.10.1920, leg. ENDERLEIN.
-1 ♂ (indet.), Deutschland: Berlin, Rahnsdorf, 6.6.1890, leg. TETENS.
-1 ♂ (indet.), Deutschland: Berlin, 2.1889, leg. TETENS.

Lycoriella (Bradysiopsis) leucotricha **TUOMIKOSKI, 1960**

1 ♂ (indet.) aus der Hauptsammlung, Schweden: Lappland, "Qvikkjokk" [= Kvikkjokk], 24.6. bis 7.7.1901, leg. THURAU.

Lycoriella (Bradysiopsis) vittigera **(ZETTERSTEDT, 1851)**

1 ♂ aus der Sammlung RIEDEL; determiniert durch LENGERSDORF als *Neosciara inflata* (WINNERTZ) und *Lycoria nitidicollis* (MEIGEN), Deutschland: Frankfurt/Oder, 26.4.1929, leg. RIEDEL.

Lycoriella (Hemineurina) bruckii **(WINNERTZ, 1867)**

22 ♂♂ und 1 ♀ aus der Sammlung BECKER; determiniert als *Sciara dubia* WINNERTZ, Kanarische

DOI: 10.21248/contrib.entomol.42.2.259-277

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

Inseln (zu Spanien):
-11 ♂♂ und 1 ♀, "Laguna" [= La Laguna auf Tenerife], April und Juni.
-8 ♂♂, "Orotava" [La Orotava auf Tenerife], Mai.
-1 ♂, "Teneriffe" [=Tenerife], Dezember.
-1 ♂, "Gr. Canaria" [= Gran Canaria], Mai.
-1 ♂, "S. Cruz" [= ? Santa Cruz de Tenerife], März.
2 ♂♂ aus der Sammlung LOEW; determiniert als *Lycoria bruckii* (WINNERTZ), Griechenland: Rhodos, leg. ERBER.

Lycoriella (Hemineurina) conspicua (WINNERTZ, 1867)

7 ♂♂ aus der Sammlung LOEW, determiniert als *Lycoria hyalipennis* (MEIGEN), ohne Funddaten.

Lycoriella (Hemineurina) venosa (STAEGER, 1840)

Jeweils 1 ♂ aus den Sammlungen LOEW und BECKER, 10 ♂♂ und 2 ♀♀ aus der Sammlung RIEDEL:
-1 ♂ determiniert als *Lycoria inflata* (WINNERTZ), ČSFR/Polen: "Tatra", 7.1869, leg. LOEW.
-1 ♂ determiniert als *Lycoria pallipes* (FABRICIUS), ? Deutschland: "Buschhäuser" [? = 9 km von Dippoldiswalde], 28.7., leg. BECKER.
-7 ♂♂ und 2 ♀♀ determiniert durch LENGERSDORF als *Lycoria inflata* (WINNERTZ) und *Lycoria nitidicollis* (MEIGEN), Deutschland: Frankfurt/Oder, 22.8.1929, leg. RIEDEL.
-2 ♂♂ determiniert durch LENGERSDORF als *Neosciara pusilla* (MEIGEN), Deutschland: Frankfurt/Oder, 1929 und 4.3.1930, leg. RIEDEL.
-1 ♂ determiniert als *Lycoria inflata* (WINNERTZ) und durch LANDROCK als *Lycoria nitidicollis* (MEIGEN), Deutschland: Frankfurt/Oder, 1929, leg. RIEDEL.

Corynoptera alpina MOHRIG, 1978

1 ♂ (indet.) aus der Hauptsammlung, Frankreich: Ost-Pyrenaeen, "Ax les thermes, Tutte de l'ours" [Ax-les-Thermes], 1000-2000 m Höhe, 29.7.1932, leg. ENDERLEIN.

Corynoptera clinochaeta TUOMIKOSKI, 1960

2 ♂♂ aus der Sammlung LACKSCHEWITZ, determiniert durch EDWARDS als *Neosciara ?subtilis* (LENGERSDORF), Lettland: "Kurl. Langen", 12.8.1934, leg. LACKSCHEWITZ.

Corynoptera forcipata (WINNERTZ, 1867)

2 ♂♂ (indet.) aus der Hauptsammlung:
-1 ♂, Italien: Süd-Tirol, "Trient" [= Trento], 18.9.1926, leg. ENDERLEIN.
-1 ♂, Schweden: Lappland, "Qvikkjokk" [= Kvikkjokk], 24.6.-7.7.1901, leg. THURAU.

Corynoptera piniphila (LENGERSDORF, 1940)

2 ♂♂ aus der Sammlung RIEDEL; determiniert als *Neosciara flavicauda* (ZETTERSTEDT), Deutschland: Frankfurt/Oder, 10.5.1930, leg. RIEDEL.

Corynoptera intermedia MOHRIG & KRIVOSHEINA, 1982

3 ♂♂ und 3 ♀♀ (indet.) aus der Hauptsammlung, Deutschland: Oberbayern, aus Fichtenzapfen, November 1928.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.42.2.259-277

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

Corynoptera longicornis (BUKOWSKI & LENGERSDORF, 1936)

1 ♂ (indet.) aus der Hauptsammlung, Italien: Süd-Tirol, "Trient" [= Trento], 18.9.1926, leg. ENDERLEIN.

Corynoptera praeparvula MOHRIG & KRIVOSHEINA, 1983

2 ♂♂ (indet.) aus der Hauptsammlung, Republik Andorra: "Encamp", 1250 m Höhe, 1.8.1932, leg. ENDERLEIN.

Corynoptera tridentata HONDRU, 1968

1 ♂ aus der Hauptsammlung, determiniert als *Lycoria intermedia* (WINNERTZ), Deutschland: "Kreuth" [= Wildbad Kreuth, Bayern], 8.1867, leg. LOEW.

Bradysia amoena (WINNERTZ, 1867)

3 ♂♂ (indet.) aus der Hauptsammlung:
-1 ♂, Deutschland: Berlin, im Zimmer, aus Rhizom gezüchtet, 10.5.1929, leg. ENDERLEIN.
-1 ♂, Deutschland: Frankfurt/Main, aus Blumentöpfen gezüchtet, 2. 1930, leg. BECKER.
-1 ♂, Italien: Südtirol, "Trient" [= Trento], 18.9.1926, leg. ENDERLEIN.

Bradysia bicolor (MEIGEN, 1818)

2 ♂♂ aus der Sammlung LOEW, determiniert als *Lycoria rufiventris* (MACQUART):
-1 ♂, Österreich: Obdach [südlich von Judenburg], 8.1855, leg. LOEW. - 1 ♂, ohne Funddaten, leg. LOEW.

Bradysia brunnipes (MEIGEN, 1804)

5 ♂♂ aus der Sammlung LOEW und 1 ♂ aus der Sammlung BECKER:
-4 ♂♂ determiniert als *Lycoria agilis* (WINNERTZ), Deutschland: Ascha [nördlich von Straubing im Bayerischen Wald], 5. 1870 und ohne Funddaten.
-1 ♂ determiniert als *Lycoria mikii* (GRZEGORZEK), ohne Funddaten.
-1 ♂ (indet.), Polen: "Liegnitz" [= Legnica], leg. BECKER.

Bradysia campestris MOHRIG & MAMAEV, 1970

1 ♂ (indet.) aus der Hauptsammlung, Österreich: Kärnten, Mallnitz [südlich von Badgastein], 16.6. bis 13.7.1931, leg. UDE.

Bradysia confinis (WINNERTZ, 1867)

1 ♂ aus der Hauptsammlung, determiniert als *Lycoria villosa* (WINNERTZ), ohne Funddaten, ? leg. LOEW.

Bradysia giraudii (SCHINER, 1864)

3 ♂♂ aus der Hauptsammlung, determiniert als *Phytosciara halterata* (LENGERSDORF), Deutschland: Mühlhausen, aus Stengelmark von *Aconitum lycoctonum* L., 30.4.1958, leg. BUHR.
-1 ♂ aus der Sammlung LOEW, determiniert als *Lycoria lignicola* (WINNERTZ), Finnland: "Arctium,

DOI: 10.21248/contrib.entomol.42.2.259-277

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

Lappa" [= Lappland, ? Lappö an der Grenze zwischen Pajala und Sieppijärvi], ? leg. LOEW.
-1 ♂ aus der Sammlung RIEDEL, determiniert durch LENGERSDORF als *Neosciara solani* (WINNERTZ), Deutschland: Frankfurt/Oder, aus *Polyporus*, leg. RIEDEL.

Bradysia insignis **(WINNERTZ, 1867)**

1 ♂ aus der Sammlung RIEDEL, determiniert durch LENGERSDORF als *Neosciara morio* "MEIGEN", Deutschland: "Buschmühle" [zu Frankfurt/Oder], 17.5.1930, leg. RIEDEL.

Bradysia inusitata **TUOMIKOSKI, 1960**

2 ♂♂ (indet.) aus der Hauptsammlung:
-1 ♂, Schweden: Lappland, " Qvikkjokk" [= Kvikkjokk], 24.6.-7.7.1901, leg. THURAU.
-1 ♂, Jugoslawien: "Krain, Adelsberg" [= Postojna, nahe des Gebirges Javorniki in Slowenien], 1.10.1926, leg. ENDERLEIN.

Bradysia lapponica **(LENGERSDORF, 1926)**

1 ♂ (indet.) aus der Hauptsammlung, Österreich: Kärnten, "Mallnitz" [südlich von Badgastein], 16.6.-13.7.1931, leg. UDE.

Bradysia longicubitalis **(LENGERSDORF, 1924)**

2 ♂♂ und 4 ♀♀ (indet.) aus der Hauptsammlung, Deutschland: Berlin-Jungfernheide, 20.9.1911, leg. UDE.

Bradysia morio **(FABRICIUS, 1794)**

3 ♂♂ (indet.) aus der Hauptsammlung, Frankreich: Ost-Pyrenaeen, "Ax les thermes, Tutte de l' ours" [Ax-les-Thermes], 2000-2259 m Höhe, 29.7.1932, leg. ENDERLEIN.
3 ♂♂ aus der Sammlung LOEW, determiniert als *Lycoria lugubris* (WINNERTZ):
-1 ♂, Deutschland: Berlin-Tiergarten, 22.7.1880, leg. TETENS.
-1 ♂, Österreich: "Mürzz." [Mürzzuschlag], 8.1855, leg. LOEW.
-1 ♂, Österreich: "Schneeberg" [= Berg bei Puchberg], 7.1855. leg. LOEW.
1 ♂ und 1 ♀ (indet.) aus der Sammlung BECKER, Schweden: "Are" [= Åre, Jämtland], Juni, leg. BECKER.

Bradysia nitidicollis **(MEIGEN, 1818)**

7 ♂♂ aus der Sammlung RIEDEL, determiniert durch LENGERSDORF als *Lycoria nitidicollis* (MEIGEN):
-6 ♂♂, Deutschland: Farrwinkel [bei Frankfurt/Oder], 1.5.1930, leg. RIEDEL.
-1 ♂, Deutschland: Fauler See [bei Frankfurt/Oder], 16.5.1930, leg. RIEDEL. 1 ♂ (indet.) aus der Hauptsammlung, Deutschland: "Mark, S.; Kallinchen" [= Kallinchen südlich von Königs Wusterhausen], Sanddünen, 11.8.1929, leg. ENDERLEIN.

Bradyisa praecox **(MEIGEN, 1818)**

1 ♂ aus der Sammlung BECKER, determiniert durch BECKER als *Sciara alacris* WINNERTZ, Kanarische Inseln (zu Spanien): " Gr. Canaria" [= Gran Canaria], Mai.
1 ♂ und 1 ♀ aus der Sammlung RIEDEL, determiniert als *Neosciara giraudi* ("EGGER"), Frankreich:

DOI: 10.21248/contrib.entomol.42.2.259-277

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

Verson bei Caen, aus dem Stengelmark von *Melandrium rubrum*, 1.3.1943, leg. BUHR.
1 ♂ aus der Sammlung LOEW, ohne Funddaten.

Bradysia reflexa TUOMIKOSKI, 1960

1 ♂ aus der Sammlung RIEDEL, determiniert durch LENGERSDORF als *Neosciara brunnipes* (MEIGEN), Deutschland: Müllrose [südwestlich von Frankfurt/Oder], 16.10.1929, leg. RIEDEL.

Bradysia rufescens (ZETTERSTEDT, 1852)

5 ♂♂ (indet.) aus der Hauptsammlung:
-3 ♂♂, Österreich: Kärnten, "Mallnitz" [südlich von Badgastein], 16.6.-13.7.1931, leg. UDE.
-1 ♂, Deutschland: "Berlin, im Hause", 2.1889, leg. Tetens.
-1 ♂, Republik Andorra: "Andorra" [= Andorra la Vella], 1050 m Höhe, 31.7.1932, leg. ENDERLEIN.

Bradysia subiridipennis MOHRIG & MENZEL, 1991

1 ♂ (indet.) aus der Hauptsammlung, Österreich: Kärnten, "Mallnitz" [südlich von Badgastein], 16.6.-13.7.1931, leg. UDE.
Das vorliegende Stück gehört zur Typenserie (Paratypus) von *Bradysia subiridipennis* [siehe MOHRIG & MENZEL, 1991].

Literatur

BECKER, TH. 1903: Ägyptische Dipteren. - In: Mitt. Zool. Mus. Berlin. - Berlin **2**,3: 3-195.

BÖRNER, C. 1903: Eine neue im weiblichen Geschlecht flügel- und halterenlose Sciaridengattung, nebst Bemerkungen über die Segmentierung des Hinterleibes der Dipteren-Weibchen. - In: Zool. Anz. -Leipzig **26**,701-702: 495-508.

FREY, R. 1942: Entwurf einer neuen Klassifikation der Mückenfamilie Sciaridae (Lycoriidae). - In: Notul. Ent. - Helsingfors [Helsinki] **22**: 5-44.

FREY, R. 1948: Entwurf einer neuen Klassifikation der Mückenfamilie Sciaridae (Lycoriidae). II. Die nordeuropäischen Arten. - In: Notul. Ent. - Helsingfors [Helsinki] **27**: 33-92.

LACKSCHEWITZ, P. 1934: Über die Sciariden (Dipt.) des Ostbaltikum. - In: Korrespondenzbl. Naturforsch.-Ver. Riga. - Riga **61**: 151-155.

LENGERSDORF, F. 1928-30: 7. Lycoriidae (Sciaridae). - In: LINDNER; Die Fliegen der palaearktischen Region. - Stuttgart **2**,1: 33-71.

LENGERSDORF, F. 1933: *Plastosciara falcifera* n. sp. aus Dänemark (Dipt. Sciaridae). - In: Ent. Meddr. - København [Kopenhagen] **18**,3: 250-251.

LENGERSDORF, F. 1934: Neue Sciariden aus Palästina und Lettland. - In: Mitt. Dt. Ent. Ges. - Berlin **5**,7-8: 55 bis 58.

LENGERSDORF, F. 1937: Beitrag zur Kenntnis und Systematik der bisher bekannten palaearktischen Lycoriiden (Sciariden) bei denen Flügellosigkeit oder Flügelrückbildung mit Reduktion der Palpen gleichzeitig auftritt. - In: Decheniana. - Bonn **95**,B: 30-36.

LENGERSDORF, F. 1941: Dipterenfunde aus dem Gebiete des Großglockner (Lycoriidae, Fungivoridae, Petauristidae). - In: Arb. morph. taxon. Ent. - Berlin **8**,1: 65-72.

LENGERSDORF, F. 1942: Interessante Bodenfunde von Lycoriiden (Sciariden). - In: Zool. Anz. - Leipzig **137**,9 bis 10: 177-180.

MÄRKEL, F. 1844: Beiträge zur Kenntnis der unter Ameisen lebenden Insekten. Zweites Stück. - In: GERMAR: Ztschr. Entomol. - Leipzig **5**,1-2: 193-271.

MENZEL, F. 1992: Beiträge zur Taxonomie und Faunistik der paläarktischen Trauermücken (Diptera, Sciaridae). Teil 1. - Die STROBL'schen Sciaridentypen des Naturhistorischen Museums des Benediktinerstifts Admont. - In: Beitr. Ent. - Berlin **41**,2: 233-258.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.42.2.259-277

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

MOHRIG, W. 1967: Beitrag zur Ökologie und Verbreitung brachypterer Dipteren in norddeutschen Biotopen. - In: Dtsch. Ent. Z. - Berlin **14**, 1-2: 169-184.

MOHRIG, W. 1978: Zur Kenntnis flügelreduzierter Dipteren der Bodenstreu. IX. Beitrag. Gattungen *Corynoptera*, *Bradysia* und *Plastosciara* (Sciaridae). - In: Zool. Anz. - Jena **201**, 5-6: 424-432.

MOHRIG, W. & ANTONOVA, E.B. 1978: Neue paläarktische Sciariden (Diptera). - In: Zool. Jb. Syst. - Jena **105**: 537-547.

MOHRIG, W.; KRIVOSHEINA, N. & MAMAEV, B. 1982: Beiträge zur Kenntnis der Trauermücken (Diptera, Sciaridae) der Sowjetunion. Teil II. Neue Sciariden aus Süd-Primorje. - In: Zool. Jb. Syst. - Jena **109**: 170-187.

MOHRIG, W.; MAMAEV, B. & KRIVOSHEINA, N. 1983: Beiträge zur Kenntnis der Trauermücken der Sowjetunion (Diptera, Sciaridae). Teil V. Sciariden aus Mittelasien. - In: Zool. Jb. Syst. - Jena **110**: 141 bis 155.

MOHRIG, W. & MENZEL, F.: Revision der Gattung *Phytosciara* FREY sensu TUOMIKOSKI 1960 (Diptera, Sciaridae). - In: Entomol. Abhandlungen. - Dresden [im Druck].

TUOMIKOSKI, R. 1959: Mitteilungen über Sciariden (Dipt.). - In: Ann. Ent. Fenn. - Helsinki **25**, 1: 35-49.

TUOMIKOSKI, R. 1960: Zur Kenntnis der Sciariden (Dipt.) Finnlands. - In: Ann. Zool. Soc. "Vanamo". - Helsinki **21**,4: 1-164.

WINNERTZ, J. 1867: Beitrag zu einer Monographie der Sciarinen. - Wien : 187 S.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.42.2.259-277

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur Entomologie = Contributions to Entomology

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: 42

Autor(en)/Author(s): Menzel Frank

Artikel/Article: Beiträge zur Taxonomie und Faunistik der paläarktischen Trauermücken (Diptera, Sciaridae). Teil II. - Die Sciaridae des Museums für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin. 259-277